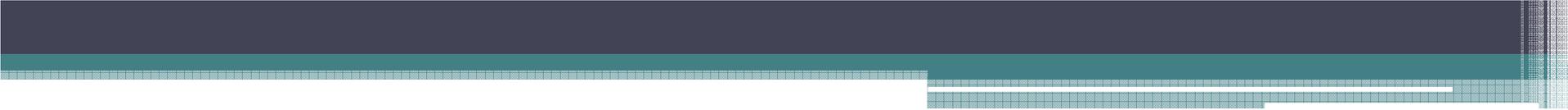


Frei von Verantwortung?

— Der Kampfeinsatz privater Sicherheitsfirmen in
Konfliktgebieten aus friedensethischer
Perspektive

ASS.-PROF. DR. JOHANNES J. FRÜHBAUER
UNIVERSITÄT LUZERN: THEOLOGISCHE FAKULTÄT
VORTRAG BEI ZEBIS TAGUNG
9.12.2010, BONN, COLLEGIUM ALBERTINUM



Frei von Verantwortung?

Leitfragen

- Wozu eine ethische Reflexion der Problematik der „Kriegsdienstleister“?
- Worin könnte das friedensethische Interesse an Existenz und Einsatz privater Militärfirmen sein?
- Welche Relevanz kommt dem Begriff der Verantwortung zu?
- Welche konkreten Herausforderungen lassen sich benennen?

Hinweis: PMF = private Militärfirmen (private military companies)

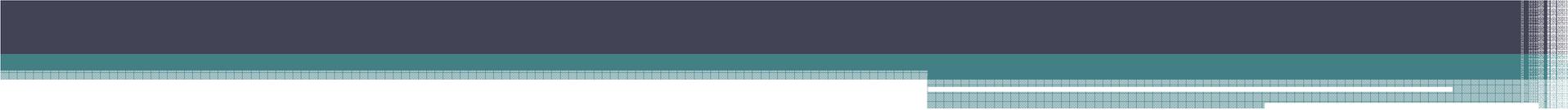
Welche Intention verbindet sich ganz allgemein mit einer **ethischen Reflexion**?

- ◆ Klärung der **ethischen Relevanz**: Worin besteht das moralische Problem? Lässt sich eine moralische Herausforderung identifizieren?
- ◆ Ethische Reflexion dient (unter anderem) der Klärung, ob sich ein bestimmtes Handeln **begründen** und rechtfertigen lässt und formuliert in einer normativen Zielsetzung verallgemeinerbare **Sollensansprüche**.
- ◆ **Funktion der Moral**: Tradiert und vergegenwärtigt Wert- und Normvorstellungen und **orientiert** unser **Entscheiden** und **Handeln** – unter der Differenz von gut/schlecht bzw. richtig/falsch.
- ◆ Orientierung der **Rechtsetzung** – Kodifizierung von Normen im legislativen Prozess

Frei von Verantwortung?

Was könnte das friedensethische Interesse am Einsatz privater Militärfirmen sein?

- ◆ friedensethische Reflexionen begleiten grundsätzlich militärisches Handeln
- ◆ MICHAEL WALZER: „*Krieg ist keine moralfreie Zone*“
- ◆ Tradition der *bellum iustum*-Lehre (just war theories)– Bereitstellen moralischer Kriterien, die kriegerisches bzw. militärisches Handeln zu rechtfertigen bzw. zu begrenzen vermögen.
- ◆ Bedeutung und Auswirkung vom PMF auf das „soldatische Ethos“ der Akteure von PMF.
- ◆ Perspektiven des Einsatzes von PMF in humanitären Einsätzen und peace-building bzw. peace-keeping-Maßnahmen.
- ◆ Kultursensitivität bei Einsätzen.



Frei von Verantwortung?

friedensethische Leitperspektiven

- ◆ Stärkung der internationalen Friedensordnung als Rechtsordnung
- ◆ Chancen und Risiken für internationale Sicherheitsordnung.

Frei von Verantwortung?

Welche ethischen Dimensionen sind relevant?

- ◆ **sozialethische/strukturenethische** Dimension:
 - Einbindung/Nichteinbindung von PMF (private Militärfirmen) in offizielle/rechtliche Strukturen militärischen Handelns
 - Welche politischen/gesellschaftlichen Voraussetzungen führen zu Engagement in militärischen Strukturen bzw. in PMF?
- ◆ **institutionenethische** Dimension: Prinzipien und Richtlinien der einzelnen PMF
- ◆ **individualethische** Dimension: Entscheiden und Handeln des einzelnen Akteurs

Relevanz der moralischen Kategorie „Verantwortung“

- ◆ Verantwortung = Für-etwas-Rede-und-Antwort-Stehen
- ◆ „sich für X gegenüber Y hinsichtlich Z verantworten“ = sich rechtfertigen
- ◆ Da die Frage, wie Handlungen bzw. Handlungsnormen gerechtfertigt werden können, im Zentrum der normativen Ethik steht, kommt dem Begriff der Verantwortung hier eine zentrale Bedeutung zu.
- ◆ **prospektiver und retrospektiver Zuschreibungsbegriff**
- ◆ allgemeine Zuschreibungen implizieren Autonomie des Handlungssubjektes in der konkreten Ausgestaltung der Verantwortung
- ◆ der einzelne militärische Akteur als **Verantwortungsträger** – Einbettung in **Verantwortungsstruktur**

Frei von Verantwortung?

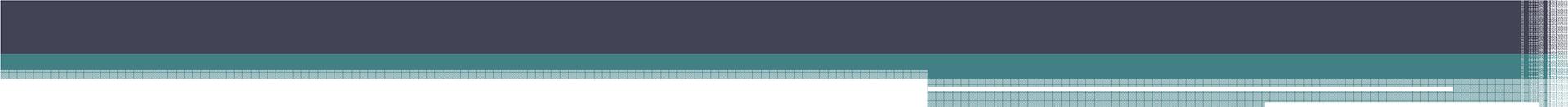
Was verpflichtet den Soldaten in seinem Handeln?

- ◆ Vorgesetzter / Einbettung in Befehls- und Verantwortungsstruktur
- ◆ Rechtsordnung (humanitäres Völkerrecht/Kriegsvölkerrecht)
- ◆ Gewissen/moralische Grundüberzeugungen
- ◆ ...

Was verpflichtet den Akteur einer PMF?

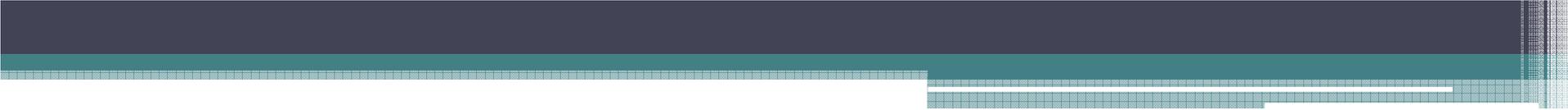
- ◆ Arbeitsvertrag
- ◆ Loyalität gegenüber seinem Unternehmen
- ◆ Vorgesetzter

- ◆ *Zwischenfrage 1:* Was ist die jeweilige Motivation für Entscheidung Soldat/Soldatin bzw. Akteur oder Kämpfer einer PMF zu sein?
- ◆ *Zwischenfrage 2:* Bewahren demobilisierte Soldaten/Soldatinnen ihr soldatisches Ethos?



Frei von Verantwortung?

Fallbeispiel: Rettungsaktion



Frei von Verantwortung?

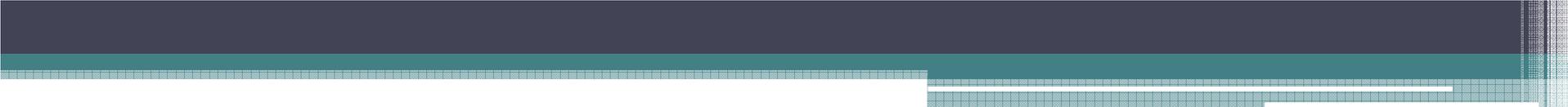
***These:* Akteure der PMF sind gekennzeichnet durch einen „lack of accountability“**

- ◆ Zurechenbarkeitsdefizit als strukturelle „Verantwortungslosigkeit“ bzw. „Freisein“ von Verantwortung
- ◆ fehlender normativer Hintergrund
- ◆ fehlender Verpflichtungskontext
- ◆ fehlende Rechenschaftsinstanz(en)

Frei von Verantwortung?

Ethisch relevante Problemanzeigen

- ◆ Aussetzung des ius in bello
- ◆ Gefährdung des Schutzes der Menschenrechte
- ◆ Erosion des Gewaltmonopol des Staates
- ◆ Verlust der demokratischen Kontrolle
- ◆ ...



Frei von Verantwortung?

Achtung und Einhaltung von Menschenrechten?

- ◆ grundsätzliche Gefährdung von Menschenrechten in Konflikten

- ◆ *These:*
PMF haben – anders als die beteiligten Konfliktparteien und ihre militärischen Akteure – keinen Nutzen aus dem Begehen von Menschenrechtsverletzungen.

- ◆ *Aber:* PMF als Menschrechtsschützer?

- ◆ **Contra-Indikation in der Praxis!**
nachweisliche Menschenrechtsverletzungen bei Einsätzen von PMF

Frei von Verantwortung?

Aussetzung des *ius in bello*?

- ◆ Gibt es ein Ethos des Kampfes oder entscheidet hier in Kampfsituationen allein die Effizienz der eingesetzten Mittel?
– Frage nach der Verhältnismäßigkeit der Mittel
- ◆ Wer entscheidet über den Einsatz von Mitteln? Wer kontrolliert den Einsatz der Mittel? Wer ist rechenschaftspflichtig gegenüber wem hinsichtlich der eingesetzten Mittel?
- ◆ Wird der Schutz von Non-Kombattanten beachtet?

Frei von Verantwortung?

Vorläufiges Fazit

- ◆ *Diagnose:* strukturell bedingtes Verantwortungsdefizit
- ◆ *Therapie:*
 - Theoretische Ebene: Intensivere und interdisziplinäre Thematisierung der Problematik zur weiteren Klärung und zur Entwicklung von Perspektiven
 - Praktische Ebene: politisches und rechtliches Handeln ist gefordert – national wie international
- ◆ Trotz Skepsis und Kritik: Die mit PMF verbundenen Chancen dürfen nicht ignoriert werden.

Frei von Verantwortung?

Perspektiven

Grundsätzlich

- ◆ These: bleibende und zunehmende Relevanz von PMF
- ◆ politischer und rechtlicher Handlungsbedarf
- ◆ Etablierung und Ausweitung des (friedens-)ethischen Diskurses
- ◆ Informations- und Bildungsmaßnahmen für PMF

Perspektiven [2]

politisch-rechtlich

- ◆ dringende Verbesserung der nationalen wie internationalen Rechtslage
- ◆ Orientierung am „**Internationalen Verhaltenskodex für private Sicherheitsfirmen**“ (November 2010)
- ◆ <http://www.news.admin.ch/NSBSubscriber/message/attachments/21140.pdf>
- ◆ Swiss Initiative führte zu “**Montreux Document** on Pertinent International Legal Obligations and Good Practices for States related to Operations of Private Military and Security Companies during Armed Conflict” (September 2008) http://www.icrc.org/eng/assets/files/other/icrc_002_0996.pdf
- ◆ nachweisliche Qualifizierung von Führungskräften und Entscheidungsträgern in PMF in Kenntnissen des humanitären Völkerrechts und der Menschenrechtsnormen

Frei von Verantwortung?

Schlussgedanke

- ◆ PMF als zweiseitiges Schwert – hinsichtlich der mit PMF verbunden Chancen und Risiken
- ◆ Zukunftsweisende Option: „**privatizing peace**“ an Stelle von „privatizing war“?